

Fernsprecher 22.

"Eltviller Zeitung" und "Stadt-Anzeiger."

Nachweislich größte Abonnen-

Einziges Organ der Stadt Eltville, welches im eigenen Verlag technisch wie redaktionell vollständig selbst hergestellt wird.



Gricheint Dienstags und Samstags mit ber Conntagebeilage "Mustriertes Sonntagsblatt' - Abonnementspreis pro Quartal A 1.00 für Eitville und auswärts. (ohne Erägerlohn und Bofigebühr. — Inse-ratengebühr: 20 ... bie einspaltige Beite-Beile. Rentamen bie Beilte-Beile. 1.00. — Ernd und Berlag von Aiwin Boege in Errald.

tenzahl in der Stadt Eltville.

"Rheingauer Beobachter", veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen.

№ 44.

Eltville, Dienstag, den 30. April 1918.

Vordringen Siegreiches Kaukasus. Festuna

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgenbe Hmtliche

Befannimadung.

In ben hiefigen Lebensmittelgeichaften find Fleifd. brüh-Barfel und Euppen-Burfel gu haben.

Ge fonen: bie 4 Stud Fleifchbrüh-Burfel 20 Pfennig, Suppen-Bitrfel Begugeberechtigt find famtliche Saushaltungen. Elt ville, ben 26. April 1918.

Stabt. Barenftelle.

Befannimadung.

Am Mittwod, ben 1. n. Dis., vormittage von 11 bis 121/, Uhr weiben im Stabtifden Laben Gier an aranke abgegeben.

Unfpruch auf Gier haben nur biejenigen Rranten, die eine Beideinigung bes Rreisansicuffes gu Rubenheim be-figen. Es tonit bas Sind 84 Bfennig.

Gar bie Gate der Bare wird nicht gehaftet.

Eltville, ben 26. April 1918.

Städtifche Barenftelle.

Sekannimadung. Brennbolzversteigerung.

am Donnerftag, ben 2. Dai bs. 38., tommen in bem Dificitte "Erlenborn Rr. 25" im Ctabiwalbe Git-

64 rm. Buchen-Scheit und .Anuppel, barunter gutes Staferholg, 662 rm. Buchen-Scheit und -Annippel, 184 rm. Giden- und Buchenreiferfnippel.

Anfang um 81/2 Uhr. Bufammentungt am Alten Forfibaus. Bugelaffen werben nur biefige Ginwohner.

Eliville, ben 26. April 1918.

Der Dagiftrat.

Amtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Jauptquartier, 28. April. (Amti.) Bientider Rriegeidauplas.

Auf dem flandrifden Rampffeid wich ber Teind in rudwärtige Linien aus. Sublich von Langemard ging er über ben Steenbach, öfflich von Upern in feine Stellungen com Berbft 1914, Der Billebele aber diefe binaus gurud. In icharfem Rachbrangen gwangen wir ben Geind vielfach gum Rampf. Dierbei nahmen wir Belgier und megrere Quubert Englander gefangen. Bir erreichten die Binie: Sabwefilig von Bangemard-ABeflufer bes Sieen Baches Beriorenhoet - Doogt - Billebeli - Bourmegeele. Die in vergangene : Japren fomer umtampfie Doppelhohe 60 in in unferem Befig.

Starte Artillerietätigfeit im Abichnitt bes Remmel. Rad Abmehr der frangofichen am Abend bes 96. April gegen den Wengang Des Berges geführten Wegenangriffe nich unfere Infanterie and eigenem Gnifchluß bem gurud. gefchlagenen Geinde nach und erfilirmte ben Ort bioter.

Auf bem Roroufee ber Sps icheiterten feindliche Borfloge. Dierbet nagmen wir ebenfo wie bet einer erfolg. reichen Unternehmung nordweftlich bon Geftabert Englander gefangen. Bei Givendh murben fatte englijche Ungriffe abgewiesen.

Auf dem Shlachtfeld gu beiden Geiten ber Somme blieb bie Wefechtbiatigleit auf Erfundungen und geitwettig auflebenben Artillertetumpy beidrantt. Um Dangard. Bald brach ein feinblicher Teilargriff gufammen.

Offen. Finnland.

Beneral Braf bon ber Goly hat Tavaftehus nach Rampf genommen. Bet bem Ginguge in die Stadt murben unfere Eruppen von der Bevolferung begeiftert begraßt.

Der erste Generalquarilermeister: Ludendorff.

WTB. Großes Hauptquartier, 29. April. (Anti.) Befiliger Rriegsicauplas.

Auf bem Schlachtfeld in Flandern von Mittags auf lebender Artilleriefampf.

Die Beute feit ber Erftfrmung bes Remmel bat fic

7100 Gefangene, darunter 181 Offiziere, 53 Gejdüße und 233 Majdinengewehre

erhogt.

Bwijden bem La Baffee-Ranal und ber Scarpe fowie nordlich bon ber Comme rege Erfundungstätigfeit der Eng.

Starte Teilangriffe ber Frangofen gegen Sangard Wald und Dorf wurden blutig abgewiefen.

Borfelbtampfe an vielen Stellen ber fibrigen Gront. Auf bem Oftufer ber Daas brachte ein Borfiog in Die frangofifden Graben Gefangene ein.

Bon ben anderen Ariegs chauplagen nichts Reues.

Der Erste Generalquartiermeister : Ludenortt.

Die Teftung Rars gefallen. 860 Gefdüte erbentet.

WTB. Ronftantinopel, 27. April. (Deerebbericht.) Balatinafront: Stellenweije Batrovillengefente. Gin feindliches Bluggeng wurde bei Rablus abgefcoffen ; ber Beobachter ift tot, der Sabrer wurde bermundet gefangen genommen.

Ranta [ustront: Unfere Rampfe um Rars führten jum Falle der Feftung. 860 Gefcute berichiedenen Ralibers find erbeutet worden.

Muf den übrigen Fronten nichts Befonderes.

Um des Namens willen.

Roman von C. Dreffel

(60. Fortfegung.) (Rachbruck verboten) Dit fprubelnder Lebendigfeit begrüßte fie ibn und ben falt gurudhaltenden Freund und ichmolite im nachften Augenblid, daß die herren ihr Rommen nicht Dorber angegeigt.

Ralls froftige Erkfärung, daß er nur einige Tage gur Disposition habe und daber fediglich um ein Zimmer in unmittelbarer Rabe feines Baters bitte, nahm Melanie mit heimlicher Erleichterung auf, da feine Unwesenheit, Die fie gur Borficht mabnte, ihr nichts weniger als angenehm mor.

Indes bemühte fie fich, boppelt liebensmurdig gegen bre Bafte gu fein, obmobi biefe ihr mit einer Burud-

baltung begegneten, Die fast offener Berachtung glich. Und da ihr Gewissen sie nicht freisprechen konnte, atmete sie wie erlöst auf, als die Stunde der Abreise für Raif getommen mar.

Der Abichied murde Bater und Sohn gleich ichmer, und boch wollte Graf Bernhard auch jest nichts von

Ralfs Dortbleiben hören. Refanie aber triumphierte; fie mar auch biesmal legerin geblieben und bie unbestrittene herrin pon

Mm geöffneten Genfter ihres einfachen Bohngimmers ftand Beatrice und ftarrie teilnahmslos in Die blubende Spatiommerpracht bes fleinen hausgartens.

Sie war fürzlich aus ihrer anspruchslosen Sommerfrische zurückgekehrt, scheinbar ohne die dort gehosste Erhalung gesunden zu haben. Ihr schönes Gesicht hatte die
von Seelenleid zeugende Blässe nicht verloren, auch die Augen den in sich gekehrten, trüben Blick wieder heim-

gebracht. Muf bem Dachfirft eines freundlichen Bartenbausdens girrte de Taubenpaar, filberichimmernde Schwalben freugten zwitichernd die laue Sommerluft, glangende Rofer taumerten in froben Schmarmen um Duftende Biumenfeld Gerall pulfierte warmes, frifches Leben unter bem treidenben Drange bes Sonnenlichtes.

Bubelnde Rinderstimmen mischten fich in die mobligen Tierlaute, nur bas ichlante bleiche Dabchen ftand unfrob. anteillos inmitten ber Dafeinsfreude um fie ber, die ihrem trauernden, einfamen Gergen weh taten, benn fie mar eine

Der Sonnenglang tat ihren jungen Mugen, Die icon fo viel geweint hatten, web. Sie mandte fich in das Bimmer gurud und legte mit einer fterbensmuden Bewegung die Sande über die brennenden Liber.

Ein Rlopfen an der Tur entrig fie ihrer ichmeralichen

Berfuntenheit. Gine Dienerin trat mit einer Bifitentarte

herein, die Dame wünsche das Fräulein zu sprechen.
"Frau Margarete Mannloh," las Beatrice. Die Blösse ihres Gesichts wurde geisterhaft; eine namenlose Bitterseit zuckte um ihren Mund, als sie leise sagte, daß ihr die Dame willsommen sei. Dennoch trat sie volksommen gesät, ja mit einer hoheitsvollen Ruhe derselben enterenten.

Diese, eine noch jugendliche, anmutige Erscheinung, gewahrte sichtlich erstaunt die stolze, vornehme Gestalt und sichere Haltung des Mädchens und hub mit einiger Berlegenheit an: "Gie merben ben 3med meines Rommens ahnen, mein Fraulein. Wie gerecht aber auch meine Entruftung ware, so überwiegt bennoch ein großes Mitleid mit Ihnen. Der Bunich, Sie vor bem traurigsten Schidfal zu marnen, ift es vornehmlich, ber mich Gie auf-

Eine heftige Bewegung glitt über Beatrices Züge. "Ihre Güte erreicht mich zu ipät, mir ist nicht mehr zu helsen. Das Furchtbarste ist über mich hereingebrochen. — ich bin herzlos verlassen. Aber ich danke Ihnen für die Selbstverleugnung, die Sie zu mir führt; jede andere hitte mich als schuldig verurteilt, und dennoch bin ich teine Unwürdige," schloß sie ernst, indem sie in stolzer Reinheit Margarete Mannloh in die Augen sab.

(Fortfegung folgt.)

Der Cefferreichifd-ungarifde Tagesbericht.

WTB. Wien, 27. April. Amtlich wird verlautbart: Im Sudmeften fchrantte ichlechtes Wetter bie Rampfetitiafeit ein.

Der Chef bes Beneralfiabs.

Deutsche Bortruppen unmittelbar vor dem Angengürtel Pperns.

Genf, 29. April. (3b.) "Daith Mail" melbet: Der Halbkreis um Ppern schließt fich immer enger. Der seindliche Drud bon Saben gegen bas englische Deer wird immer mächtiger. Die Schlacht nähert sich bem Höhepunkt. Mit höchster Spannung sieht man ber Entscheideidungsftunde in ben nächten Tagen enigegen. Rach Telegrammen britischer Frontberichterstatter bom Sonntag sind die deutschen Bortruppen der Stadt Ppern bon Süden aus der Richtung des Kemmel auf sieden Kilometer, bon Rorden und Often auf nahezu 11/, Kilometer nahegedrückt. Deutsche Bortruppen siehen unmittelbar bor dem Außengürtel der schwer beschoffenen Stadt.

Der Wirtschaftsvertrag mit der Ukralue.

WTB. gertin, 28. April. Die beutsche Deligation in Riew, die die Berhandlungen mit der ufrainischen Bolfsrepublit über den beiderseitigen Warenaustausch au führen hatte, schloß ihre Arbeiten ab, nachdem am 28. April ein Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Defterreich-lingarn einerseits und der ufrainischen Bolfserepublif andererseits unterzeichnet worden war.

Der Bertrag besteht aus einer Reihe von Einzelabfommen und Bereinbarungen, die für Deutschland und
Desterreich-Ungarn gemeinsam abgeschlossen sind. Das
wichtigs: Abkommen ist das über die Lieferung von Getreide, Hallenfrüchten, Futtermitteln und Sämereien.
Wiegen dieser Bezüge wurde zunächt eine Bereinbarung
über die Art der Aufbringung in der Ukraine und sodann
der Bertrag über die Lieferungen abgeschlossen. Die Aufbringung erfolgt durch die Organisation, die unter dem
Namen Staatsgetreidebürd bereits ins Leben trat und
aus den Angehörigen der landwirtschaftlichen Börsen, aus
Böchtern und Bestigern von Mählen, sowie aus landwirtschaftlichen Genossenschaften beseht. Bon den übrigen
Abkommen sind herborzuheben diesenigen über die Lieferung von Kartossen, Schlachtvieb und Eilenerzen. Ihr den
Bezug von Kartossein, Gemüse, Trodengemüse, Sauerfraut und Zwiedelin wurde den Mittelmächten der freie
Einkauf zugestanden.

Verteidigung bis zum Heussersten.

WTB. Sertin, 27. April. Baut "ziampa" bom 21. und 22. April follte die wichtige Kemmeibergstellung bis zum angersten verteidigt werden. Die Entente hatte hierzu die umfassendsten Magnahm n getroffen. Geschütze aller Kaliber waren in diesem Abschut in Stellung gebrackt. Derbeigeeilte englische Batterien hatten in Gewaltmarichen 75 Meilen in zwei Tagen zurückgelegt. Auch die karke Unterhützung der Franzosen, die im Laufe der letzen Tage immer größere Teile ihrer besten Truppen auf englische Dilferufe nach Flandern befordern mußten, konnte die neue schwere Riederlage nicht andern.

"Bernichtungeoffenfive".

Die gegenwärtige dentiche Offensive irägt den Charafter der Bernichtungsoffensive in jeder Dinsicht, ichreibt das "Berner Tagblait" zur Kriegslage und berechnet aufgrund der bekannt gewordenen Bertufilisten die englischen Abgänge mit 145 000 Bermisten, 152 000 Toten und 307 000 Berwundeten, zusammen 604 000 Mann. "Das ist ein Berluft, der für die englische Armee bei 62 Divisionen die Hälfte ihres Bestandes ausmacht," betont das Schweizer Blatt. "Die Schlacht ist sehr blutig für den Berteidiger, weil die Offensive eine ganz andere ist als die früheren. Die Zahl der seuernden deutschen Batterien ist so groß, daß sie siberraschend alles eindecken und keine Reitung zulassen." Reine Reitung möglich — das schein auch die Bosung zu sein, die im seindlichen Lager dez, der Ppernfront vorherischt. Eine "Daild Mail"-Meldung vom Samstag besagt: "Die Lage der Ppernfront ist ernst. Unser Rückung kann noch einige Tage andauern. Unsere Bazarette sind aus Opern sorigeschasst."

Die Entscheidung an der Westfront.

TU. Jang, 29. April. Die Auslaffungen ber hollanbifden Breffe laffen erfennen, baß die neutralen Sachberständigen die Entwickung der deutschen Offenftbe ganz anders beurteilen als die zur Schönfärberei gendtigte Militärfritif der Entente. So tommt die "Dag'iche Boft" auf Grund der letten Ereigniffe zu der Uederzeugung, daß die Entscheidung an der Westfront dis zum 1. Jult fallen werde.

Englands Sorge um Trland.

TU. Burid, 28. April. Bondoner Telegramme bom 25. April melben bie Gesamtsperre des telegraphischen Berfehrs zwischen England und Irland. "Daih Telegraph" schreibt, die Entwidfung ber Greigniffe in Irland erfülle die Ration mit größter Sorge.

England und das "Selbstbestimmungsrecht der Ublier".

TU. Notterbam, 28. April. Dier eingerroffene englifche Blatter melden, baß die Abordnung aus Indien, welche nach England geben follie, um dort die Selbitberwaltung für Indien zu befürworten, im lehten Angenblic an der Abfahrt von Indien verhindert wurde durch Burficziehung der Baffe seitens ber indisch-englischen Behörden.

Die Bedrobung der Italienischen Ruste.

TU. Engano, 28. April. Der öfterreichische Lanbungsberinch in Ancona, bon bem ber lette amiliche italienische Bericht Renntnis gab, hat in Italien großes Aufsehen hervorgerufen. Man befürchtet weitere öherreichische Landungen an anderen Buntten ber italienischen Rufte. Der italienische Kuftenschut hat scheinbar völlig

berfagt. In ber italienischen Rammer wurden fiber bie Borgange in Uncona zwei Fragen gefiellt, bie ber "Avanti" unter bem Titel "Bas ift in Ancona borgefallen ?" beröffentlicht.

Schwedisches Urteil zur Erstürmung des Kemmelberges.

TU. Stockholm, 29. April. Der Sieg am Remmelberg hat bier ben tiefften Einbrud gemacht. Richt nur in sachberftändigen militärischen Rreisen betrachtet man Englands Lage als fritisch. Das Leibblatt ber englischen Demotratie "Dagens Abheter" nennt die Operation einen Meisterschlag beutscher Strategie. — "Allehanda" berlangt, die schwedische Bolitif aus den englischen Fesseln zu losen, da nun jedermann sehe, daß England in allen Fugen frache.

Grosse Cruppenzusammenziehungen General Fochs.

TU. Genf, 28. April. Reisende aus Frankreich berichten, bag die großen amerikanischen Truppenlager in Besanson seit einigen Tagen geräumt find. General Joch habe alle berfügbaren Truppen an die gefährdeten Stellen der Front gebracht. Auch aus Marfeille rollten Tag und Racht Truppenzuge an die Flandernfront.

Russland.

Stockholm, 28. April. In Finnland fursieren augenbiidlich Gerüchte über neue Unruhen in Rusland. Nach einer Mitteilung aus Abo an "Aftonbladet" foll der frühere Thronfolger Alegej Rikolajewilsch zum Kaiser in Ruhland und Großfürst Michael Alegandrowitsch, der Bruder des früheren Baren, zum Regenten ausgerusen sein. Andere wieder wollen wissen, daß die Generäle Alegejew und Kornilow sich in Petersburg aufhalten und sich zu Herren dieser Stadt gemacht hätten. Das einzig wahre an diesen Meldungen dürste sein, daß tatjächlich die chronischen Unruhen in Petersburg augenblicklich wieder besonders start sind.

Rückzug der Italiener in Cirol.

* Wien, 29. April. Bie die Blatter aus Bogen berichten, haben die Italiener die Stadt Ala in Subtirol freiwillig geräumt und die Bebolterung in bas hinterland gebracht. Die Italiener icheinen bas getan zu haben, weil fie mit einer unmittelbar beborftebenden offerreichtichen Offensibe rechnen.

Um den Kanal.

Burich, 27. April. "Die Times" melbet: Die Riefenichlacht am ben Besit bes Aermelfanals hat mit bem
Rampf um Ppern begonnen. Die Schlacht wird mutmaßlich ben gangen Sommer bauern und wird mit bem
Sieg ober ber Rieberiage eines ber beiben Kriegsteile
enben. Die "Reuen Burcher Rachrichten" wollen erfahren
haben, baß die gesamte englische Transport-Flotte bereits
im Kanal zusammengezogen set, um bas engische heer
bet weiteren Rudichlagen beimzubefordern.

Oberitalienische Eisenbahnen von Schwindlerbanden beirogen.

TU. Jugano, 29. April. Die Oberitalienischen Staatsbahnen find bon einer Schwindlerbande um 2 Millionen betrogen worden. Zahlreide Berhandlungen in dieser Angelegenheit fanden bereits in Mailand und Turin statt. 3hr Radelssinhrer ift ein alter Berbrecher namens Feites Gentu und ein Cijenbahn-Abjuntt Ricardo Battalino. Die Schwindeleien berursachten enorme Sensation.

Zum Seefrieg.

neue U.Boots-Erfolge.

WTB. gerlin, 27. April. (Amil.) Rene II-Boots-Grfolge an ver Weftitite Englands 25 000 Brutto-Register-Tonnen. Ein Dampfer von mindepens 12 000 Br.-Reg.to. und ein großer bewaffneter Dampfer von 6000 Br.-Reg.-To. wurden aus ftart gesicherten Geleitzügen herausgeschossen.

Der Chef bes Abmiralftabs.

Ein grosser Transportdampfer im Retmelkanal versenkt.
WTB. gerlin, 28. April. (Amilic.) Im Aermeltanal wurden von einem unferer Il-Boote ein mindeftens 10 000 Bruttoregistertonnen großer Transportdampfer, ber durch einen Kreuzer und mehrere Bersiörer und Bewachungsfahrzeuge außerordentlich siart gesichert war, torpediert.

Die Gefamtfumme des verfentten Sandelsichifisraums beträgt nach neu eingegangenen Deibungen:

17 000 Brutto-Regifter-Zonnen.

Gin Führerflugzeug einer unferer Jagoftaffeln in Flandern, unter der bemährten Fichrung bes Oberleutnants 3. S. Chriftianfen, hat gelegentlich eines Auftlarungsfluges in den Poffden ein feindliches Curity-Boot
abgeschoften.

Der Chef des Ubmiralfiabs ber Marine.

Luftangriff auf Calais.

* Sern, 29. April. Wie "Betit Parifien" mittelt, bot ein beutiches Flugzeuggeichwader in der Racht bom 20. jum 21. April, trop heftigfter Luftabwehr, Calais fiberflogen und eine Anzahl Bomben auf ein bestimmtes Biertel abgeworfen. Es foll nur beträchtlicher Sachichaben angerichtet worden fein. Der Angriff dauerte brei- viertel Stunden.

Sofale u. vermifchte Ragricten.

Sitville, 30. April. Um 25. April 1918 ift ein kleiner Rachtrag Rr. W. I. 1771/1. 18. R. R. U. zu ber Befanntmachung Rr. W. I. 1771/5. 17. R. R. A. vom 1. Juli 1917, betreffend Beschlagnahme und Befandberbebung ber deutschen Schafschur und bes Wollgefälles bei ben beutschen Gerbereien erschienen. Diernach bleiben bie Beräußerung und Lieferung von Wolle in ihrem bisherigen Umfange gegen Schlußschem erlaubt. Die Kriegswollbebarj-Attiengesellschaft nimmt jedoch Angebote nur noch

enigegen von Schafhaltern in geschlossenen Mengen von mindeftens 3 000 fg Rohwolle; von Großhandelssirmen des deutschen Wollhandels — welche als solche von der Kriegs-Rohftoss-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegs-ministeriums bezeichnet und im Reichsanzeiger befanntgegeben worden sind — in geschlossenen Mengen von mindestens 10 000 fg Rohwolle; sowie endlich von solchen Bersonen oder Firmen, welche die Kriegs-Rohstoss-Abteilung als Bezirfsauftäufer zum Anfauf beschlagnahmter Wolle aus dem Besit von Kleinzüchtern (Schafhaltern von weniger als 30 Schasen) bestellt hat. Der Wortlaut der Besanntmachung ist dei dem Bürgermeisterämtern einsuseheit.

O Stiville, 30. April. Rachfiebend bringen wir die in letter Stadtverordneten-Sigung auf die Anfrage bes herrn Stadtverordneten Rau beir. Mohn von dem Borfigenden bes Wirtschaftsausschuffes herrn Stadtverordneten Rentmeister Koegler gegebene Antwort, die wir in letter Rummer wegen Raummangels nicht mehr veröffenilichen konnten. Diefelbe hat folgenden Wortlaut:

Biele Waldbestier in Mittel- und Nordeutschland pflegen abgetriebene Waldstächen in Frucht, vorwiegend in Mohnbau zu nehmen. Auch im Rheingauer hinterlandswalde werden von jeher die abgeholzten Baldflächen in Kartoffel-, Geireide- und Oelbau genommen. Diesem Beispiel in der jehigen Zeit zu solgen, ist daierländische Pflicht. Der Wirtschaftsansschap hat deshalb nach Genehmigung durch den Magistrat den Mohnbau in den abgetriebenen Walodistratien Didnet und Rausch in die Wege geleitet.

Bei der Borbereitung des Bodens wurde feftgestellt, daß die Bodenverhaltniffe in beiden Diftitten ausgezeichnet sind und daß Lage und Bodenverhaltniffe an beiden Stellen Obstbau zulassen. Bur Aussaat wurde der für unsere Berhältniffe geeignete Schließmohn bestellt, wir erhielten aber Schuttmohn. Dieser Umstand wurde für die Sache verderblich, denn Schüttmohn eignet sich nur für die Ebene, in Abhängen wird er don Regen und Lisind zur Selbstentleerung gebracht. In der erhen Beit der Entwidelung hatte die Saat sehr unter der Trodenheit zu leiden, aber die reichlichen Riederschläge im Juli brachten dieselbe noch zur besteichigenden Entwicklung. Sämtliche Rapseln hatten gut geladen.

Balb aber setten schwere Regen und fiarte Winde ein, wodurch die oben erwähnte Selbstentleerung der Samenkapseln herbeigesährt wurde. Die Ernte wurde badurch um das vieisache dezimiert. Mit der Ernte wurde der Flurschütze Biensiadt beaustragt. Die gessammelten Kapseln wurden im Pfründnerhand untergebracht und während einer Reise, die ich antreien mußte, aber in meinem Auftrage unter Aufsicht des Stadtbaumeisters gedroschen. Nach meiner Rückehr habe ich ersahren, daß die Ernte nur 84 Pfund Mohn ergab, die dem Krankenhause überwiesen wurden.

Durch ben Samenausfall ift ju erwarten, bag auf ben Mobnfelbern noch mehrere Jahre hindurch Dtohn geerntet werden fann und bag badurch ber Anbau trog ber Entidnichung anno 1917 noch tohnen wird.

= Gltville, 30. April. Son i ausfall bei Siegesfeiern. Um eine beschleunigte Ausschurung bei tanftiger Anordnung von Schulausfall aus Anlah von Siegesfeiern zu bewirfen, hat die Wicsbadener Regterung bestimmt, daß in Orten mit Schuldeputationen die, in anderen Orten der Ortsschulinspektor bezw. Rektor, und da, wo dieser nicht am Ort wohnt oder abwesend ist, der leitende Lehrer ermächtigt wird, den Schulausfall anzuordnen, sodald ihm durch die Zeitung ein als "W. T. B." bezeichnetes Telegramm oder eine amtliche Anordnung über den Schulausfall auf anderem Weg bekannt gemacht wird.

Briegsbefcabigte. Der Randesausidus für bie Briegsbeichabigtenfilrforge im Regierungsbegirt Wiesbaben teilt mit, baß fich Rriegebeidatigte, befonders Somerberfidmmelte und Umputierte, immer noch baufig barüber beflagen, bag ihnen bei ber Benugung von Bertebrs. mittein, wie ber Trambabn und ber Gifenbahn, in vielen Fällen wenig ober gar feine Radficht von jeiten des Bublifums entgegengebracht wird. Es ift eine Selbfiverfiandlichteit, bie eigentlich nicht immer wieberbolt werben mutte, bag biejenigen, bie im Bollbefin threr Gefundheit find, benen, die die Deimat bor ben Schreden bes Rrieges bemahrt und ihre Bejunobeit babet geopfert haben, bilfreich entgegentommen follten. Dian jet ihnen bei bem Ginfieigen bebilflich und foege baftr, bas fie nan Dog. lichfeit einen Sipplas einnehmen tonnen. Diefe Rud. ficht burfen unfere Reiegebeicabigten mobi erwarien.

X Gliville, 30. April. Schont die Bederdube. Es icheint immer noch nicht binreicheno betannt gu fein, bag bie Berforgung mit Bedericubwert in abjebbarer Beit immer ichmieriger wirb. Wer nom Soubwert mit Leberjohlen bejist, tut gut, Diefes Soungmeit für talte und regnerifde Beit aufjubemabren und fich in ber jest hoffentiich bald baueend einftellenden warmen Jahredgeit fich anderweitig ju bebeifen. In erfter Linie tommt bas Barfuggeben in Beiracht, fur welches bereits in friberen Jagren geworben murbe. Das Barfungeben bringt bei marmer Bitterung abjoint feine Befähroung ber Wefundheit mit fic, im Gegenteil, es ift für die Befundheit febr forderlich. Gur biejenigen, welche fich aus irgenowelchen Granben gum Barfungeben nicht enischließen tonnen, bat die Induffrie große Mengen Sandalen und Souhe mit Dolgfohlen bereitgeftellt. Dieje Sandalen tonnen mit ober noch beffer oone Strumpje getragen werben.

Gltville, 30. April. Eine Aufenthalts.
gebahrt im Gafthaus. Die neuen Steuervorlagen ber Regierung haben im Gafthausgewerbe eine ganz eigenartige Wirtung hervorgerufen. Mit Rudficht auf die in Aussicht genommene hohe Belaftung bes Berbrauchs an Branntwein und Bier und mit Rudficht auf die Absicht der Regierung, zweds Aufrechterhaltung der bisherigen Biererzeugung den Gastwirten einen bestimmten Aus-

icontpreis borgufdreiben, ift in ben Baftwirtetreifen eine farte Stimmung taffit borbanden, ben Gaftwirticaftsbetrieb bon Grund auf gu andern. In Bufunft foll jeder Erintgwang in den Gaftwirticaften bermieden werden. es wird jebem Gatt vollig freigeftellt, beliebig lange im Bofal ju verweilen, ohne auch nur bas geringite gu berjebren. Gur den Musfall, ben bie Birte badurch erleiben, joll von den Gaften eine Aufenthaltsgebubr bon einem bestimmten Stundenfat erhoben werden. Dieje Gebuhr with aber gang oder teilmetje auf etwa entnommene Getrante ober Speifen angerechnet werben. Berichiebene große Gafimirisverbande und Gingelvereine haben bereits einen berartigen Beichluß gefast.

+ Gitville, 30. Upril. (Intereffante Bab. Ien.) Die Dandwertstammer ju Wiesbaden bat in ihrem umisbegirt (Regierungsbegirt Quiesbaben) eine Erhebung angenellt und foeben abgeichloffen fiber bie Beranderungen im Dandwert infolge bes Rrieges. Der Stichtag war ber 1. Februar. Die Erhebung bat ergeben, bas ju Beginn bes Rrieges, am 1. Auguft 1914, 27 240 Dandmerfabetriebe beftanben, bon benen am 1. Februar 1918 noch porbanben maren 18 322 Betriebe. ABabrenb bes Rrieges eingegangen ift alfo ungefahr 1/2 ber Betriebe. Bon ben felbiidnbigen Danbwertern bes Begirts waren bis jum 1. Februar 1918 im Rriege gefallen 1182, triegsbeichabigt 645. Daraus ergibt fic, bag biel gu gejaeben bat, um ben Wiederaufbau bes Dandwerts nach bem Rriege gu forbern.

V Sitville, 30. April. Gar Mufitfreunde barfte bie Radricht nicht unintereffant fein, das am Greitag, ben 10. Dat, abends im "Dotel Reifenbach" ein Runfiler-Rongert fiatifindet, ausgeführt von den werren Rongertmeifter Brof. Datar Brudner und Bianift Balther Sifder, fowie bon unferer beimifchen Runfilerin, Der Rongertjangerin Grl. Gija Reefen.

Miles Rabere ipater.

- Gitville, 30. April. (Reue Reich.sfreuer. poriagen.) Die Daubelstammer gu Wiesbaben erjuct bie begirfbeingefeffenen Firmen, ihre Gefuche mit eingebender Begrundung, etwalge Untrage und Wanfche ju ben neuen Reichsfieuerborlagen unbergüglich gutommen

+ Gitville, 30. April. (Erholungsurlaub.) Den Beamten wird in Diejem Jahre Urlaub in gleichem Umfange wie im Frieden gemabrt werben. Die lange Dauer bes Rrieges und bie mabrend biefer Beit an bie Arbeitetraft ber Beamien geftellten boberen Unforbirungen in Berbindung mit ben Ernabrungsichwierigteiten bat bie Riegierungen gu Diefer Magnahme beraniagt. Es foll Urlaub in bem gleichen Dabe wie im Grieben bewilligt werben, fofern badurch die Dienfigeichafte nicht leiben und Beitretungefolien entfleben. Ge wird erwartet, bag burch dieje allgemeine Urlaubegemabrung bie Babt ber Urlaubsgefuche auf Grund argilider Beugniffe und bemmiolge auch die an Die fibrigen Beamten berantretenden Arbeiteanforderungen fich berringern.

O Cliville, 30. April. (Musichus . Sigung der Danbelstammer.) Der vereinigte Ausichus (Rriegsaus. foug) ber Canbeistammer trat am 5. unb 24. April unter bem Borfis des Brafibenten ber Danbeig. tammer, Rommergienrat &. Febr. Blad, ju einer Sigung gufammen, bornehmlich ju einer metterbin, jum Zeil vertraulichen Stellungnahme gu ber Frage ber Menordnung ber Danbelstammern, im Regierunge. begirt Wiesoaven. Der Musichus nohm hierbet ben Bericht ber aus bem Brafibenien Rommergienrat &. Sebr-Hach, 2. Bigeprafidenten Q. D. Jung, ben Remmermitgliebern Beb. Regierungsrat, Juftigrat Dr. Moolf Daufer und Albert Sturm, fowie bem Spudifus Dr. Dite beflebenden Rommiffion aber ben feitherigen Berlauf Der Angelegenheit und über bas Grgebnis ber biejerhalb abgehalteren Rommiffionefigungen und Berfammiungen entgegen. In ber Sigung am 24. April wurden bann noch einer furgen Groterung untergogen die eingelnen Dunfte ber Tagesoronung ber für bie Beit vom 30. April bis 3. Dat in Berlin fengejesten Musiquis-Sigungen und Bollverjammlung bes Dentichen Dandelstage, wobet als Bertreter ber Dandetstammer Quesbaden Spudifus Dr. Dito bestimmt wurde. Fur die anidhlich ber Beratung ber neuen Sieuervorlagen bom Deutschen Sandelstag borgejebene Conderfommiffion für Die Weinneuer und Schaummeinfreuer mabite ber Musichus gur befonderen Bertretung ber Intereffen bes Rammerbegirts bie Berren Dugo Wagemann, Albert Sturm und ben Shubitus. Der Ausichus jepte ferner bie Dobe ber Enticabigung fur Reifen ber Rammermitglieder und Beamten ber Rammer, jowie für jouftige aus befonderen Unlaffen bei Bujammentanften etc. entnebende Aufwendungen feft. Un beide Sigungen ichios fich eine eingehende Befprechung nber bie Rriegsstiftung ber Danbeidtammer fowie eine bejondere Cigung bes Arbeiteransfcuffes ber Rriegsftiftung über weiter bierfür gu treffenbe Magnahmen aa.

Des "Rheingauer Beinbaubereins" und ber "Bereinigung Rheingauer Beinguisbejiber" an bas Minifterium für Landwirtichaft, Domanen und Fortien zu Berlin gerichtete Befdwerbe in von bem Breugischen Staatstommiffar für Boitsernahrung folgende Antwort eingegangen :

Berlin, 28. 8, den 21. April 1918. Muf bie bon bem Deren Minifier bes Innern an mich abgegebene Gingabe bom 26. Dlars 1918 ermibere ich ergebeuft, bag bas Borgeben bes Rriegswucheramts

Der "Rheingauer Beovamter" ist das einzige Blatt der Stadt Eltville, welches vom eigenen Berlag technisch sowohl wie redaktionell bollständig felbit hergestellt wird. Det "Diheingauer Beobachter" ift infolgeheffen tein Ableger eines Biesbadener Blattes.

im Beinbaugebiete bie Gefifiellung bezwedte, auf welche I Umfiande Die befonbers in ben legten Monaten berborgetretene außergewöhnlich ftarte Steigerung ber Beinbreife gurfidguführen fet. Es follte bamit lediglich die Unterlage für ein Borgeben gegen ben Rettenhandel und abnliche unlautere Dachenicaften, bie auch im Beinhandel beobachtet worden find, gelchaffen werben. Gin Borgeben gegen ben Weinbau ober gegen ben ehrlichen Beinhandel ift nicht beabfichtigt; ich bin mir bielmehr ber Schwierigfeiten, bie bem Weinbau in ben Rriegsgeiten ans Arbeitermangel, Berteuerung ber Betriebsmittel und aus fonftigen vielfachen Grunden ermachien, bollauf bewußt. Ebenfowenig geht mein Bille babin, ben Wingern bes Rheingaus, Die infolge ber vielen Geblernien ber letten Jahre ftarte wirticoft. liche Ginbugen erlitten batten, Die Fracte ber guten Beinernten ber letten Jahre ju entziehen.

Gine Beunruhigung ber Beinbau treibenben Bebolferung ifi bemnach für ble Bufunft nicht gut ermarten. 3d bitte, ben übrigen Unterzeichnern ber Gingabe biefen Beideid gutommen gu laffen.

3n Bertreiung : Beters.

Rabesheim a. Rh.

In ben "Rheinganer Beinbauberein" nub bie "Bereinigung Rheingauer Beingutsbefiger," 3. D. des Derrn Rgi. Lanbesolonomierat Dit.

Zwei Anklagen wegen Wucher ! Zwei verschiedene Urfeile!

* Darmftabt, 1. April. Wegen übermäßiger Breis. fteigerung beim Bertauf bon Bfeiden fand diefer Tage der Oberveterinar Dr. Schafer aus Reichelsbeim i. D. bor ber Straffammer. Er hat im vorigen Jahre bor feiner Ginberufung burch bie Landwirtichaftetammer Biesbaben zwei ausrangierte Bierde, die ju Dillitargweden nicht mehr tauglich maren, für 6 hundert Mart gefauft und fury barauf fur 2 taufend Platt wieder berfauft. Ebenfo bat er bann bon ber Darmnabter Bandwirticafis. fammer gwei Bjerbe fur 9 hundert Mart erworben und für 3 taufend Mart wieber abgefest. Der Raufer, ber gulest ermabnten Bferbe veranlagte Die Ungeige, boch bat Die Militarbeborde bie Aburtetlung ber Straftammer überwiejen. Dr. So. berief fic barauf, bag bie Bferbe als Spefulationsobjett, jowie als Gegenfiand bes tag. lichen Bebarfs ober Rriegsbedarf gu betrachten feien, und ber Bjerbebebarf an fich mit großem Rifito verbunden fei. Much fei ibm bie gefestiche Bestimmung beg. ber fibermasigen Breisfteigerung nicht befannt gemejen. Das Gericht fand dieje Ungaben nicht widerlegt und fprach ibn, fowie jeine Chefrau, welche bie Bfribe in Abmejenbeit bres Dannes ebenfalls gu biefen popen Breifen angeboten hatte, fret.

Berurteilungen wegen Preiswuchers im Uhrmacher. gewerbe. Die "Uprmacher-Beitung" ichreibt : Die bon und gebrachte Beröffentlichung fiber ben Fall, in bem bie Sattin eines eingezogenen Rollegen. gu 50 Dart Geldftrafe ober 10 Tagen Saft verarteilt worden ift, weil fie ein Leberarmband, für bas jie im Ginfauf 1,75 Mart bezahlt batte, für 3 Dit. weiterverlauft bat, gibt noch fortgejest einer Ungabl von Rollegen Beranlaffung, fcrift. liche Austunft über Breisfelifegungefragen au uns gu richten. Bir machen beshalb barauf aufmertfam, bag alles, mas fic uber diefen Sall wie nverhaupt über Breisfeftfegungen jagen lagt, in Artifeln ber Deutfchen Uhrmacher.Beitung biel ausführlicher behandelt worden in, als dies in Briefen möglich ift. Heber jede neue Zatnotig, bag bie Rollegenicaft Dieje Beroffentlichung lieft, und smar gleich nach Ericeinen und nicht erft bann, menn fie bereits in eine berartige Angelegenheit feibit perwidelt find. Der Eingange erwähnte Gall wird auf Roften bes Deutschen Uhrmacher-Bundes gerichtlich weiter quegetragen. Heber ben Grfolg tann erft nach fiatigefundener gerichtlicher Berhandlung berichtet werben.

Ariegschronif der "Telegraphen-Union"

30. Märg. Englander und Frangojen gwijden Somme und More gurudgewiefen.

Mpette, Beaumont und Diegieres genommen. Grangofiiche Mingriffe auf Montbidier gefcheitert. Bebhufiere Bejechistätigteit an ber italtenifchen Front. 3m Mittelmeer 7 Dampfer mit 23 000 Connen verfenft. Austaufd ber Friedensurfunde mit Hugland.

Englifde Gegenangriffe an ber Ancre abgewiefen. Die feindlichen Linien beiberfeits bes Buce-Buchs burchnegen.

Debrere Dorfer erfturmt, ben Beind guradgeworfen. Bet Montbioter und Fontaine einige Doben genommen. Das Gott Renars an Der Dije erfturmi.

1. Elpril.

Rarblid ber Comme neue Artilleriefampfe. Butiden Buc: Bach und More bie Doben von Moreuil genommen.

Schwere Berinne ber Gegner im Gegenftog. Der Wato bon Arracis an ber More bejelest. Die Gejangenengahl auf 75 900 erhöht.

2. April.

Feindliche Wegenangriffe fubontich Umiens gefdeitert. Große feindlige Berlugte bei Debuterne und an ber More. 22 feindliche Fliggenge und & Geffeiballone abgefcoffen. Fortgejeste Bejdiegung bon Baris durch Ferngejdinge. 22 000 Connen im Mermeifanal bernichtet.

3. April.

Auflebende Artillerietätigfeit bei Bens, Berbun und in ben Bogejen.

Der Feind swiften Marceloave und bem Buce-Bad ge-Die Dobe fabmeftlich bon Moreuil genommen.

Rittmeifier Freiherr von Richthofens 75. Luftfieg.

Banbung bentider Marinetruppen in Gubfinnland. 3m englifden Sperrgebiet 19 000 Tonnen verfentt.

Königliches Iheater zu Wiesbaden. Bochen-Spielplan.

Spielplan vom 30. April bis 5. Mat 1918.

Dienstag, 30. April. Ab. D.: "Zaubersöte". Ansang 7 Uhr. Ende eiwa 10 Uhr. Mittwoch, 1. Mai. Ab. B.: "Die Kose von Stambul". Ansang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Donnerstag, 2. Mai. Ab. A.: "Die lustigen Weiber von Windsor." Linjang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. "Haltass" Herr Kammersänger Paul Knüpser a. G. Breitag, 8. Mal. Ab. B.: "Heimas" Paul Knüpser a. G. Ereitag, 8. Mal. Ab. B.: "Heimas" Paul Knüpser a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr. Samftag, 4. Mai. Bei aufgehobenem Abonnement! Die Flebermaus". Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr. (Im 2. Akt "Rosen aus dem Süden und "Radehky-Marsch" von Johann Strauß getanzt von Frl. Hannelore Flegler vom Größherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.)

Sonntag, 5. April. Ab. D.: "Der Rosenkavaller"
"Ochs auf Lerchenau" Rammersänger Herr Paul Ruftpfer. Anfang 7 Uhr. Ende eiwa 10% Uhr.

Residenz-Theater zu Wiesbaden. Eigentilmer und Leiter Dr. phil. Dermann Rauch Spielplan vom 1. bis 4. Mai 1918.

Mittwoch, 1. Mai 71/, abends: "2. Gastspiel Sylvia Herzig." Moderne Tange mit Orchester. Donnerstag, 2. Mai 7 Uhr abends: "Unter ber blühenden Linde".

Freitag, 3. Mai 7 Uhr abends : Ermäßigte Breife. Familie

Samftag, 4. Mat 7 Uhr abends : VI. Rammerfptelabend. Reubeit! "Mabame Legros". Drama in 3 Akten von Beinrich Mann.

Berantwortlicher Schriftleiter : MIwin Boege, Gitville.

Lette Radricten. Rene U-Boots-Erfolge.

TU. govlin, 29. April. (Amtlid.) Deutsche und öfterreichifd-ungarifde U-Boote berfentten im Sperrgebiet des Mittelmeeres 5 Dampfer und 2 Gegler mit gufam. men 23 000 Brutto-Regifter-Tonnen. Unter ben berfentten Schiffen befanden fich ber frangofifche Dampfer "Liberia" (1942 Br.-Reg.-Tonnen), ein großer bewaffneter Transportbampfer mit zwei Schornfielnen fowie ein italienischer Segler mit 700 Tonnen im Bafen bon

Der Chef des Abmiralfiabes ber Marine.

Raifer Rarl im Großen Sauptquartier.

TU. Mien, 30. April. 2Bie verlautet, wird Raifer Rarl in der nachften Beit, vielleicht in 14 Tagen, in Begleitung bes Minifiers des Meugern Baron Burian, in bas Große Dauptquartier jum Befuche Raifer Bilbelmg reifen. Diefer Befuch bat zweifellos weittragende poli. tifche Bedeutung und man geht in ber Unnahme taum fehl, dag bei ben beborftehenden Befprechungen grundfatliche Fragen gur Griedigung gelangen werden.

Bern aufgegeben?

TU. Genf, 30. April. Beneral Cherfile, ber Dilitarfritifer bes "Echo be Baris", und andere Clemenceau befreundete Dilitarfritifer geben beutlich gu berfieben, bag die gefirige Unterrebung Clemenceaus mit bem englijden Rriegsminifter Borb Dilner hauptfächlich ben neuen Blanen gur Berteibigung bon Calais nait. Die Tragmeite bes Berlufies ber Doppelhobe 60 bei Dern wird jugeftanden und Toochs Abficht, ben maderen Berteibigern Pperns weitere nuglofe Opfer gu erfparen, gebilligt. Die militarifden Organe befdworen bie Boltaverireter, in biefen ernften Mugenbliden ber Regierung feine Berlegenheiten gu bereiten.

TU. Genf, 30. April. Bleich ber legten Sabasnote betonen alle ber Umgebung Fochs entftammenben Delbungen, bag bie neuen Stellungen nachft Dpern nur als proviforifch gemabite gu betrachten feien, weil fle bem fortgefesten furchtbaren bentichen Beichustener ausgefest feien. Der englische Beneral Blumer habe Bollmacht erhalten, alle jum Bufammenichluß feiner Truppen erforberlichen Dagnahmen gu treffen.

WTB. Großes Saupiquarter, 30. April. (Amil.) Beftlicher Rriegsicauplas.

Unf bem Schlachtfelbe in Flandern entwidelten fic in ben eingelnen Abichnitten heftige Infanterietampfe. Nördlich von Boormegerle und Groote-Bierftraaf nahmen wir mehrere englifche Graben.

Bei Loter in Die feindliche Linie einbringenbe Sturm-Abteilungen fliegen mit frangofifcen Wegenangriffen gufammen. 3m Berlaufe biefer Rampfe tonnte fic ber Feind in Boter feftfegen. Geine Berjuche, über ben Det binaus vorzudringen, icheiterten. Die tagsuber flarte Artillerietatigfeit behnte fich auf bas gange Bebiet bes Remmel aus und hielt bis gur Dunfelheit an.

An der übrigen Front blieb die Gefechtstätigfeit auf Grfundigungen und zeitweilig auflebenbes Artilleriefeuer beidranft.

Majedonifde Front.

Swifden Wardar- und Doiranfee brach ein nach mehrtägiger Artifleriervorbereitung erfolgter feinblicher Borftos por unferen Binien gufammen.

> Der erste Generalquartiermeister : Endendorft.

Mobiliar:Machlaß: Berfteigerung.

Mittwoch, den 1. Mai 1918.

vormittags 9 Uhr

anfangend verfteigere ich gufolge Auftrags im Saufe

Tonnueftr. Rr. 6 gu Eliville a. Rh. folgende jum Rachlag ber verftorbenen Frau Umtsgerichisrat &ne11 gehörige, noch febr gut erhaltene Mobiliargegenstänbe

Mahagoni - Zimmereinrichung beft. and: Spiegelichrant, Sofa m. 6 Bolfterftühlen und großer runder Tifc mit Dede,

1 Rugbanm - Schlafzimmereinrichtung beft, aus: Bett, Aleiderichrant, Rommode, Waschlemmode m. Bl., Rachttifd, zwei Stühle.

Ferner 3 Betten, 1 Bajdfommobe, 3 Rachttifche, 1 Rab- u. ein Spieltifch, 1 Schreibsetretar, 2 Berticow, 5 Aleiberichränte, 4 Rommoden, 2 Sofa, 6 Seffel u. v. Tifche, Stühle, Spiegel, Bilber, Bücher, Uhren, Glas, Borgellan, Rippsachen, Teppiche, Läufer, 1 Betroleum- und ein Babeofen, 1 Babeund andere Bintwannen, Rüchenmöbel, fowie fonftige Baus., Rüchen- u. Rochgerate, 1 Dezimalwage u. anderes mehr öffentlich, meiftbietenb, freiwillig gegen Bargablung.

Berfteigerung bestimmt.

Befichtigung Dienstag, ben 30. April von 10—12 Uhr vorm. und 5—5 Uhr nachmittags.

Lonsdorfer,

Berichtsvollzieher in Wiesbaben,

Dorkitraße 12.

In iconer Billa gu Eltville ift cine Parterrewohnung

von 3 großen Bimmern mit Bubehör gum 1. Juli an einen ober zwei ruhige Dieter abzugeben.

Geft. Anfragen nuter Rr. W. E. 76 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Empfehlung!

3um

5569]

Frisieren, Ondulieren und Ropfwajgen

empfiehlt fich ben geehrten Damen.

Frau Marie Strehle,

Wilhelmftrafe 7 II. Botel Taunus.

Hygiene-Austeliung Mutter und Säugling

der Volksborngesellschaft E. V. für med. hyg. Aufklarung Dresden, u. d. Ortsgruppe Wicsbaden d. Rhein-Mainischen Vereins für Bevölkerungspolitik.

Turnhalle Lyceum II, Boseplatz,

Geöffnet: 10-1 und 3-8 Eintrittspreis: 50 Pfg Sonn- u. Festtags 11-6 Dauerkarten 3 Mark

Vereine Ermässigung. Franentage: Dienstags, Donnerstags und Sonnabend 10-1 Uhr Eintritt & 1.-[5471

möglich freiftebenb, mit anschliegenbem Werhraumin Citville ober 11mgebung ju kaufen gefucht.

Ungebote find unter G. R. an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Grundstücksversteigerung. Montag, den 6. Mai de. 38.,

bormittage 1112 Uhr

laffen bie Erben Beingutsbefiner Julius Mulbens nachstehend vergeichnete Grundfifice im Re-ftaurant "Bum Caunus" in Citoille unter gunftigen Bedingungen jum Berkaufe ausbieten: [5674

- 1. Ader Oberwiesmeg Rartenbl. 9, Parg. 111, Große 53,16 Ruten Dbermiesmeg. 112, 3. Unterwiesweg 132 32,44 Ritter gaffe 62,80 Unterlangenader 128, 46,36
 - E. Salgendorff, Rheingauerftr. 31.



Elsässische Bankgesellschaft

Aktienkapital Mk. 20 000 000, FILIALE MAINZ

Nr. 52 und 91.

Verzinsung von Spargeldern zu günstigsten Zicssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte.

Verschwiegenste und zuverlässigste Erledigung aller Angelegenheiten.

2 Rubikmeter Inhalt mit ftarken tfolierten Doppelmanben u. Binkblechanskleibung auch als großer Eisschrank verwendbar,

Möbl. Zimmer

Bahres Ringfrage 10.

Mädchen

Wilhelmftrage.

Bu verfaufen

Chaifelongnes.

Riberes Schwalbacherftr. 45.

1 groß. Eiskaff.

jum Raben gefucht von Allois Rufler,

ein noch febr gut erhaltenes

ju bertanfen. Frings, Billa Weftfalla, Eltville.

Berfekte

Buchhalter o

perbienen

Mk. 3000 Gehalt u. mehr, menn fie Snftem Gabrik-birektor Claus beherrichen. Broimure Det 1.-

Bu haben bet

Almin Boege, Papierhanblung.

Leichte Anleit. 3. Anban, Ber-arb. u. Beigen ber [553ah Tabakpflanze

5 Noucht toak. 70 Bl. Samen, Brije 1 M. Doppelp. 1,50 M. G. Weller, Rosrath (Rhlb.)

mit Benfion für 1. Mai gu ver-Raberes im Berlag biefes

Rinber. Sit- u. Liegewagen

ju perkaufen. Raberes im Berlag hiefes Blattes.

Bachfamer, fcmarger Cpig gu kaufen gefucht. 6579 Off. u. H. 5398 an b. Ber-lag b. Blattes.

Ermarte im Mai klein gefchn.

Rugb. u. Buchen, mehrere Maggon, auch in Fubren und Bentner gibt preismert ab [5875

m. maller, Mtebermalluf.

Ravier maler, Maing.

Arbeiter und Arbeiterinnen

gesucht.

541

Eltviller Malzfabrik

heinrich's Klebstoff

Glas, Holz, Eisen

auf glatten und rauben Flachen per kg 4 .- Mk. in Kannen von 5 und 10 kg. In Blechdosen ca. 150 gr. Inhalt 1.35 Mk. In Eltville zu haben bei: Ph. J. Bischoff und A. Boege.

Strassen- und Fabrik. (Form wie Piaravabesen)

Stück lisfert noc prompt p. Nachnahme Stück 4.80 M. exki. Verpackung unfrankiert bei Dutzendabnahme franko incl. Verpackung Besen-Industrie

Celle i. H. 850 Arbelter. Vertreter und Handler überall gesucht. [5376

in Minder-Krimmer-Kragen (grau) verloren worben.

Dem Biederbringer gute Belohnung. Rbeingauerstr. 62.

Junges chen,

meldes fich bem Edrififegerinnen-Beruf widmen will, kann benfelben granblich erternen in ber

[5499

Buchdruckerel von Hlwin Boege.

Bur Bieterverhäufer und Brogverbraucher

- Rantabat :

behörblich eingeführte Anslandsmare & 45.- per Rilo (franko. Berp. frei Berjand nicht unter 4 Rilo gegen Rachnahme ober Boreinfenbung bes Betrages. IR. Dublon & Co, Meg.

Grofhanblung in Tabakfabrikaten u. Rauchartikeln.

Der bereiten Ginoohneischaft bon Gitville und Um jebong bie ergebene Dit teilung, tas ich beute bierfelbft

Rheingauerstraße 15

Gemüse-Geschäft

eröffnet babe.

Gs wird mein Beitreben fein, bas mich beehrende Bublitum freis auf bas reellfte und freundlichfte gu be-

Dochachtenb

Fran Anton Kremer. Sitville, ben 30. April 1918.